

Protokoll der Delegiertenversammlung des BLV : Kantonalkonferenz 1995 in Arosa

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **55 (1995-1996)**

Heft 2: **Die Würfel sind gefallen : Rückblick auf die Kantonalkonferenz**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kantonalkonferenz 1995 in Arosa

Protokoll der Delegiertenversammlung des BLV

*Es ist erfreulich,
wenn um
BLV-
Vorstandssitze
«gekämpft» wird.*

Der Präsident Hans Bardill begrüsst die Delegierten, die Ehrenmitglieder, die Gäste, die Damen und Herren Inspektorinnen und Inspektoren, die Vertreter des EKUD, die Redaktion des Bündner Schulblattes und die Vertreter von Presse und Radio.

Hanspeter Pitschi heisst die Teilnehmer der DV im Namen der Lehrerschaft in Arosa willkommen. Unter der Leitung von Jolanda Fell und Claudia Luzzi erinnern uns die 2. und 6. Klässler mit ihrem Singspiel an die frechen Streiche von «Max und Moritz».

Schulratspräsident Erwin Koller übermittelt die Grüsse der Behörden. In seinem Kurzreferat schildert er den Werdegang Arosas vom Bergbauerndorf zum weltbekannten Ferienort.

Mit einer Schweigeminute gedenken die Delegierten der verstorbenen Kolleginnen und Kollegen.

Als Stimmzähler werden gewählt: Reto Lippuner und Max Good.

Traktanden: Siehe Bündner Schulblatt August 1995 S. 4.

1. Protokoll der DV vom 30. September 1994 in Disentis/Mustér

Das Protokoll der DV 1994 wird einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Vorstandes

(Schulblatt August 1995 S. 12/13)
Anmerkung der Kreiskonferenz Sotses: Der Kreispräsident hofft, dass der gewerkschaftliche Kampfgeist des BLV bei der Revi-

sion der Lehrerbesoldungsverordnung zum Ausdruck kommen wird. Der Bericht des Vorstandes wird ohne Gegenmehr angenommen.

3. Finanzielles

(Schulblatt August 1995, S. 14/15)

a) Vereinsrechnung, Revisorenbericht

Der Kassier Richard Casty erläutert die Jahresrechnung: Bei Einnahmen von Fr. 348'748.70 und Ausgaben von Fr. 358'690.35 schliesst die Vereinsrechnung mit einem Verlust von Fr. 9'941.65.

Der Verlust ist den erhöhten Druckkosten des Bündner Schulblattes und den gesunkenen Einnahmen aus Inseraten zuzuschreiben. Mit der Entflechtung des amtlichen Teiles, der Reduktion der Seitenzahl pro Ausgabe sollen die Kosten um 10% gekürzt werden.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden genehmigt und der Vorstand entlastet.

b) Jahresbeitrag

Die Beibehaltung des Jahresbeitrages von Fr. 143.– wird ohne Gegenstimme akzeptiert.

4. Bericht des Besoldungsstatistiklers

Die Besoldungsstatistik zeigt laut Fritz Tschudi, dass die Gehälter der Bündner Volksschullehrer im Vergleich zum CH-Mittel nach wie vor unverändert sind.

5. Kommissionsberichte

(Schulblatt August '95, S. 18–24).
Im Hinblick auf seinen Rücktritt dankt Stefan Bühler, Präsident der Kantonalen Schulturnkom-

mission, für die Unterstützung und das Verständnis der Bündner Lehrerschaft. Er wünscht, dass der Anteil der Sporterziehung an Kultur und Bildung erhalten bleibe, noch an Qualität gewinne. Die Kommissionsberichte werden einstimmig verabschiedet.

6. Beschlussfassung Schulbegleitung in GR (Schub) «Konzept der Bündner Lehrerschaft»

Hans Bardill führt aus, dass die Lehrerschaft Graubündens mit Schub den Willen zur Mitarbeit an der Gestaltung einer guten Schule beweisen kann. Er dankt der Arbeitsgruppe unter der Leitung von Richard Casty und der Fachberatung von Dr. Malte Putz für ihren Einsatz.

Es sind keine Änderungsanträge eingegangen.

Der Vertreter der Kreiskonferenz Safien/Versam/Valendas beantragt, das Konzept in der vorliegenden Form abzulehnen, da ein klar umrissener Plan fehle. Bei Ablehnung des Antrages solle ein BLV-Sekretariat im Halbamt die Arbeit der Koordinationsstelle übernehmen.

Mit 66:2 Stimmen wird das Konzept «SCHUB» angenommen.

Richard Casty zeigt sich erfreut über den positiven Entscheid der Delegierten und gibt folgendes bekannt: Die Koordinationsstelle wird Annemarie Wirth-Linsig, z. Z. noch Aktuarin, übernehmen. Unter der Leitung von Eva Kessler-Danuser werden Lino Succetti, Richard Casty und Dr. Malte Putz gemeinsam mit der Leiterin der Koordinationsstelle die Realisierung von SCHUB in Angriff nehmen. U.a. sollen

– Dokumentationen erstellt werden

– Kontakte zu Kollegen/innen aufgenommen werden, die an der Mitarbeit interessiert sind

– Kurse im Bereich der Sommerkurswochen organisiert werden
Gemeinsam mit der Rechnung für den Jahresbeitrag erhalten alle

Kolleginnen und Kollegen die Kurzinformation zu SCHUB.

7. Ersatzwahlen im Vorstand

Für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Mario Jegher, Vizepräsident, und Richard Casty, Kassier, stellen sich vier Personen zur Wahl:

Konferenz Heinzenberg/ Domleschg:	Hansueli Berger
Konferenz V Dörfer:	Peter Flury
Konferenz Sotses:	Urs Bonifazi
VBSK:	Claudia Morell

Da im Vorstand u.a. das Kassieramt zu besetzen ist, müssten sich die Kandidaten bereit erklären, dieses im Falle einer Wahl zu übernehmen. Von zwei Kandidaten liegt das Einverständnis vor. Dem Ordnungsantrag, nicht ausdrücklich eine/n Kassier/in zu wählen, sondern wie in den Statuten vorgeschrieben, den Vorstand sich selber konstituieren zu lassen, wird mit 28:24 Stimmen zugestimmt.

Wahlen: Es erhalten Stimmen:	
Hansueli Berger	46 gewählt
Peter Flury	44 gewählt
Urs Bonifazi	26
Claudia Morell	9

8. Anliegen und Mitteilungen des EKUD

(Stefan Niggli, Beauftragter für das Volksschulwesen)

Stefan Niggli dankt im Namen des EKUD den beiden zurücktretenden Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im Dienste der Bündner Lehrerschaft und Bündner Volksschule.

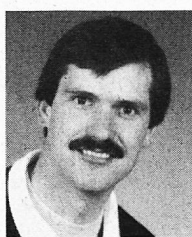
In seinen Ausführungen gibt er Einblick in folgende Themen:

– Der Frühfremdsprachunterricht ist zur Zeit das wichtigste Thema im Volksschulbereich. Man ist bestrebt, nicht nur eine tragbare, sondern eine zukunftsweisende Lösung zu finden. Der Zwischenbericht z. Hd. der Regierung liegt vor. Nach Behandlung der Botschaft im Grossen Rat sollte die Teilrevision des Schulgesetzes voraussichtlich 1997 zur Volksabstimmung gelangen – 1998 oder 1999 in Kraft treten. Das Konzept sieht die Einführung der Zweitsprache Italienisch bereits ab der 4. Klasse vor. An der Oberstufe soll italienisch als Pflicht- oder als Wahlfach gelten.

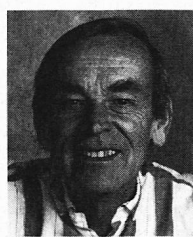
– Übertrittsverordnung Oberstufe: Aufgrund der Erfahrungen in der Versuchsphase wird der prüfungsfreie Übertritt definitiv



Hansueli Berger



Peter Flury



Richard Casty



Mario Jegher

**Wir gratulieren den neugewählten
Vorstandsmitgliedern.
Den scheidenden Kollegen Mario Jegher und
Richard Casty danken wir herzlich für ihren
grossen Einsatz.**

beibehalten. Über die Abschaffung der Probezeit und dem Einbezug der Eltern im Sinne einer konstruktiven Zusammenarbeit und Transparenz wird noch diskutiert. Die Vernehmlassung wird voraussichtlich 1996 stattfinden.

– Zur Teilrevision der Lehrerbesoldungsverordnung erklärt Stefan Niggli, dass das Finanzdepartement federführend sei. (Siehe auch Traktandum 10 sowie Ausführungen von Regie-

Zweisprachigkeit und mit einem romanischen Lehrmittel statt.

Zum Schluss wünscht er allen ein gutes Schulklima und gibt zu bedenken, dass zum Auf- und Ausbau eines guten Schulteams alle beitragen müssen.

9. Mitteilungen und Umfrage

Hans Bardill und Thomas Michel orientieren über die Teilrevision der LBV: In verschiedenen Sitzungen mit Vertretern des EKUD und des FD wurden die Anliegen der

Mit dem Dank an die Teilnehmer der Delegiertenversammlung schliesst der Präsident die DV. Beim Apéro, gestiftet von der Gemeinde Arosa, erholen sich die Kolleginnen und Kollegen vom Nachmittag und stimmen sich für den Abend ein.

Schluss der DV: 16.55 Uhr.

Die Aktuarin:
Annemarie Wirth-Linsig

*Wenn Mayonnaise
plötzlich zu Majonäse
wird . . .*

Auch die Rechtschreibung war ein Thema in Arosa.

rungsrat Joachim Caluori an der Kantonalkonferenz).

- Im Amt für besondere Schulbereiche wird die Verordnung für fremdsprachige Kinder überarbeitet. Die Entschädigung der Deutschunterricht erteilenden Lehrkräfte wird überprüft. Ebenso soll die Entlohnung der Schultherapeuten/innen bearbeitet werden. Die Lehrerbesoldung ist Sache des Grossen Rates – die Besoldung der Lehrkräfte für fremdsprachige Kinder und der Schultherapeuten/innen ist Sache der Regierung.
- Im Bereich der Integrierten Kleinklassen sind neue Strukturen geschaffen worden. Die Zusammenarbeit der beteiligten Lehrkräfte ist sehr wichtig und bedeutet einen grossen Aufgabenbereich.
- Schulversuche finden im Bereich der Gestaltung der Oberstufe, zur teilautonomen Schule, zur

Bündner Lehrerschaft besprochen. Z.Zt. liegen die Vernehmlassungsunterlagen bei der Regierung.

Ab ca. 10. Oktober soll der Vernehmlassungstext den Präsidenten der Kreiskonferenzen und den Fach- und Stufenorganisationen zugeschickt werden.

- Am **25. Oktober 1995 um 14.00 Uhr** findet im **Hotel Drei Könige, Chur**, eine ausserordentliche PK statt.
- Die schriftlichen Stellungnahmen der Kreiskonferenzen resp. der Fach- und Stufenorganisationen müssen spätestens am **20. November 1995** dem Vorstand vorliegen.
- Am **25. November 1995** findet in der Aula des Stadtbaumgartenschulhauses eine **ausserordentliche Delegiertenversammlung** statt.

**Reservieren Sie sich
das Datum schon jetzt:**

**Die
nächste
Kantonalkonferenz
findet am
27./28.
September
1996
in Schiers
statt.**